

Kosten deutlich angestiegen

VG-Haushalt präsentiert: Weniger Schüler und höhere Personalkosten

BURGBERNHEIM (cs) – Trotz deutlich gestiegener Gesamtumlage hat der Haushaltsplan 2009 ohne größere Diskussionen die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) passiert. Bemerkbar machen sich unter anderem die seit Jahren in allen VG-Mitgliedsgemeinden sinkenden Schülerzahlen, die von 547 Schülern im Jahr 2001 auf 381 (Ansatz 2009) zurückgegangen sind. Geschultert werden müssen zudem steigende Energiekosten und Tariferhöhungen.

Die zuvor nicht eingelebte Generalsanierung des WC-Trakts sowie die Überholung des Küchenbereichs im Burgbernehmer Schulgebäude schlugen sich ebenfalls klar in den Berechnungen von Kämmerer Rainer Rank nieder. Der Ansatz allein für die Schulumlage liegt für 2009 daher bei 452 000 Euro (1186 Euro pro Schüler), 2008 hatte er noch 338 000 Euro (862 Euro pro Schüler) betragen.

Der Haushaltsansatz für die VG-Umlage beträgt 651 500 Euro (2008: 542 300 Euro), die VG-Umlage pro Kopf steigt von rund 85,36 Euro (2008) auf 103,30 Euro (Ansatz 2009).

Chancen, die Umlage zu vermindern, schloss Kämmerer Rank in seinen Anmerkungen im Haushaltsplan aus: „Im Gegensatz zum Vorjahr 2008 sind keine Rücklagen vorhanden“, die einen solchen Schritt zulassen würden.

Im Schulbereich wird zusätzlich zu den höheren Personal- und Energiekosten mit steigenden Ausgaben für die Schülerbeförderung gerechnet. Dabei ist der durch den Sporthallenneubau erhöhte Transportbedarf ganzer Schulklassen während der Bauphase laut Bürgermeister Matthias Schwarz vorerst nur mit einem „kleinen Beitrag“ berücksichtigt.

Mit einer zusätzlichen Finanzspritze unterfüttert wurde auf Nachfrage von Thorsten Distler (Marktbergel) die beabsichtigte Teilsanierung des Pausenhofes am Marktbergeler Schulgebäude. *Wie berichtet* muss dort der Treppen- und Wegbereich überholt werden. Der Elternbeirat will die Maßnahme laut Distler dazu nutzen, um eine Art Ruheraum für den Pausenbereich zu schaffen. Stellvertretender Schulleiter Harald Helgert bat zusätzlich um Berücksich-

tigung eines Haushaltspostens, um die PC-Ausstattung auf einen einheitlichen Stand zu bringen. Trotz unterschiedlichen Typs und Alters der Geräte wäre dies durch einen Server möglich, die ungefähren Kosten liegen nach Helgerts Informationen bei etwa 10 000 Euro. Nun soll zunächst geklärt werden, welche weiteren Ausgaben durch eine entsprechende Verkabelung entstehen. Im Gegenzug könnte sich Bürgermeister Schwarz eine Verschiebung des Postens „Klassenmöblierung“ vorstellen.

Ganz rasch passierte in der VG-Sitzung die örtliche Rechnungsprüfung für die Jahre 2005 und 2006 die Versammlung. An die Rechnungsprüfung übergeben wird nun die Jahresrechnung 2007 inklusive über- und außerplanmäßiger Ausgaben. Hierzu zählte Schwarz unter anderem den durch einen Schadensfall notwendig gewordenen Austausch der Brandschutzverglasung und Reparaturarbeiten am Fußboden der Turnhalle. Auch die Folgen eines Rohrbruchs im Marktbergeler Schulgebäude schlugen sich nieder.